

P R E S S E M I T T E I L U N G

CFI FAIRPAY AG erzielt 2009 einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 1 Mio. Euro

Frankfurt am Main, 22.04.2010. Der CFI FAIRPAY-Konzern legt heute testierte Ergebnisse für das Gesamtjahr 2009 vor.

Der Umsatz belief sich im Geschäftsjahr 2009 auf ca. 65,6 Mio. Euro (Vorjahr 135,4 Mio. Euro), überwiegend durch Verkäufe von Kapitalversicherungspolicen. Der Wert der im Vorjahr und bis zum 31. Dezember 2009 im Bestand befindlichen Policen stieg aufgrund der Zahlung von Versicherungsprämien und der Rendite der Versicherungsverträge um 11,2 Mio. Euro und lag damit auf Vorjahresniveau (Vorjahr 11,1 Mio. Euro). Der Finanzaufwand verringerte sich deutlich nach 11,8 Mio. Euro im Vorjahr auf 2,3 Mio. Euro analog zum gesunkenen Refinanzierungszinssatz. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf ca. 4,9 Mio. Euro (Vorjahr 8,4 Mio. Euro). Der Gewinn vor Steuern betrug ca. 2,8 Mio. Euro, nach einem Verlust vor Steuern i. H. v. 3,4 Mio. Euro im Vorjahr. Nach Steuern erwirtschaftete der CFI FAIRPAY-Konzern 2009 einen Gewinn in Höhe von 1,0 Mio. Euro (Vorjahr: Verlust i. H. v. 2,3 Mio. Euro). Die hohe Steuerquote ergibt sich im Wesentlichen aufgrund eines steuerschädlichen Beteiligungserwerbs nach § 8c KStG. Diese Übertragung von CFI FAIRPAY-Aktien führte zu einem anteiligen Untergang der Verlustviträge der CFI FAIRPAY AG und damit zur einmaligen Auflösung von aktiven latenten Steuern.

Im Jahr 2009 konnten Versicherungsankaufverträge mit einem Volumen von ca. 3,7 Mio. Euro abgeschlossen werden (Vorjahr 15,6 Mio. Euro), so dass die Policen im Eigenbestand zum 31. Dezember 2009 eine Höhe von ca. 151,2 Mio. Euro erreichten, gegenüber 200,6 Mio. Euro im Vorjahr. Entsprechend hierzu fielen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 146,0 Mio. Euro (Vorjahr: 200,6 Mio. Euro). Das Eigenkapital der Gesellschaft steht insbesondere für die Verbesserung der Finanzierungsstruktur zum Ankauf von Kapitalversicherungen und für den Aufbau neuer Geschäftsfelder zur Verfügung. Die Eigenkapitalquote des CFI FAIRPAY-Konzerns stieg zum Bilanzstichtag auf 7% (Vorjahr 5%).

Der Konzern hat sich 2009 neben der Entwicklung neuer Anlageklassen für das Produkt „Zweitmarktpolice“ auf die Erweiterung seines Geschäftsmodells konzentriert. Hier ist das Engagement im Segment Immobilien zu nennen. Die Wohnanlage QUARTIER et ce te ra in Frankfurt Bockenheim befindet sich derzeit im Bau, mit der Fertigstellung ist im 1. Quartal 2011 zu rechnen. Ein weiterer Schritt war die Gründung der Mercurius Handelsbank GmbH und deren operativer Start Ende September 2009 zunächst mit den Geschäftsbereichen Trading (Skontoführung) und Structured Products. Im ersten Quartal 2010 wurde von der BaFin die Erlaubnis zur Finanzportfolioverwaltung erteilt.

Der vollständige Geschäftsbericht 2009 steht auf der Website der CFI FAIRPAY AG unter www.cfi-fairpay.de zur Verfügung. Gedruckte Exemplare können bei der Gesellschaft angefordert werden.

Unternehmensprofil:

Die CFI FAIRPAY AG ist eine Unternehmensgruppe mit den Säulen Zweitmarkt Lebensversicherung, Wertpapierhandelsbank und Immobilien.

Das Unternehmen kauft, verkauft und beleiht Lebensversicherungen im Zweitmarkt und ist darüber hinaus mit der Verwaltung bestehender Portfolios für Kunden beauftragt.

Über die Tochter Mercurius Handelsbank GmbH bietet der Konzern neben institutionellen Anlagen in LV-Portfolios Kapitalmarktlösungen an.

Des Weiteren entwickelt die Tochtergesellschaft Mercurius Real Estate AG hochwertige Immobilienprojekte in Innenstadtlagen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Investor Relations:

Telefon 069 50951-7788

Fax 069 50951-7299

E-Mail ir@cfi-fairpay.de

CFI FAIRPAY AG

Börsenstr. 2-4

60313 Frankfurt a. M.

www.cfi-fairpay.de